

Zeitschrift: Informations-Blätter / Schweizerischer Verein für Täufergeschichte = Feuilles d'information / Société suisse pour l'histoire mennonite
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte
Band: 3 (1979-1980)
Rubrik: Jahresbericht 1978/79

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1978/79

Richtig bewusst, wie kurz so ein Jahr sein kann, wird sich auch ein Jahresberichtsreiber, wenn er sich in die Lage versetzt sieht, Rückschau halten zu müssen. Ein volles Jahr an Vereinstätigkeit liegt einmal mehr hinter uns.

Unerfreuliches aus dieser Zeitspanne wollen wir vergessen und Wesentliches - vom Unwesentlichen getrennt - hier noch einmal an uns vorüberziehen lassen.

1. VEREINSTÄTIGKEIT

1.1. Herausgabe von Heft 2 der "Informationsblätter"

Das allzukurze Vorwort - ohne hinweisende Erklärungen auf den Inhalt - sowie weitere Mängel vermögen nicht das Heft restlos zu entwerten. Der Artikel von Pfr. Ulrich Gerber, Oberbalm, "Die Reformation und ihr Originalgewächs: die Täufer" weist neben der Qualität wissenschaftlicher Forschungsarbeit noch weitere Vorteile auf: Er stammt aus der Feder eines unserer Vereinsmitglieder!

Auf Beschluss der letztjährigen Hauptversammlung wurde das Mitgliederverzeichnis des Vereins mit Berufsangabe editiert und in dieses Heft aufgenommen.

Mit einiger Verspätung konnten wir auch die Vereinsstatuten in französischer Sprache publizieren. Unseren "Romands" sei an dieser Stelle gedankt für ihre mehrjährige Geduld.

Sehr erfreulich ist auch das Gelingen bei der Herausgabe der Mitgliedkarte 1979. Ein Bild mit historischem Wert zierte dieses Dokument, das in täuferischen Schriften bis dahin vergeblich gesucht wurde, wenn von einem Täuferversteck die Rede war. Das Bild stammt ebenfalls von einem Mitglied des Geschichtsvereins, P. Uhlmann, lic. theol., Fribourg.

1.2. Erweiterung der Dokumentationsstelle

Die Aufnahme der Verbindung mit Verlegern und Antiquaren hat sich gelohnt. Auch im vergangenen Jahr konnten wir antiquarisch sehr wertvolle Schriftstücke kaufen:

- Beiträge zur Geschichte der Reformierten Kirche, F. Trechsel, 1841, mit dem Gutachten über die Täufer, von Pfr. Jaggi, Saanen, im Jahr 1693.
- "Geschichte der bernischen Täufer", von Pfr. E. Müller, Langnau, 1895 (Das Exemplar von Prof. Rud. Steck, Kirchenhistoriker)
- Quellen zur Geschichte der Wiedertäufer
 - Bd. XVI Markgraftum Brandenburg, Bayern 1. Abt., von Dr. Schornbaum
 - Bd. XIII Herzogtum Württemberg, I. Bd., von Dr. G. Bossert
- Glaubenszeugnisse oberdeutscher Taufgesinnter, von Dr. Lydia Müller

1.3. Archivbau Jean-Gui (Jeanguisboden), Sonnenberg

Der Archivbau und die damit verbundene Ausstellung fand Beachtung in der Presse. Verschiedene Tageszeitungen haben das Ereignis positiv gewertet. Das "Allgemeene Doopsgezinde Weekblad", Organ der holländischen Mennoniten, hat uns ebenfalls mit einem diesbezüglichen Artikel geehrt.

Abschliessend sei hier noch erwähnt, dass auch noch die letzten Tage der Ausstellung für unsere Mitgliederwerbung positiv verliefen. Die nachfolgende Statistik gibt uns darüber Aufschluss:

2. MITGLIEDERBESTAND

2.1. Austritte: (Die ersten in unserer Vereinsgeschichte) 2

2.2. Todesfälle: Charles Ummel, La Ferrière 1

2.3. Neueintritte: (davon 3 Kollektivmitglieder) 28

Bestand auf Ende des Vereinsjahres: 226 Aktive, davon 8 Kollektivmitglieder
6 Gönner
2 Ehrenmitglieder

Bei den Neumitgliedern sind auch 3 "Gönner", die sich zur Aktivmitgliedschaft entschlossen.

3. VERSCHIEDENES

3.1. Buchgaben für den Verein

Immer wieder erfreulich ist, Mitglieder zu haben, die unsere Dokumentationsstelle bereichern mit Schriftstücken, die sie uns geschenkt überlassen:

- Gewaltlosigkeit im Täufertum, Cl. Baumann
- Täuferisches Taufverständnis, Chr. Windhorst
sowie weitere Schriften, von Arno Thimm, Krommenie, NL
- SJW-Hefte mit täuferischem Inhalt, von Pierre Zürcher, Burgdorf
- Eine Spezialausgabe von "Der Sonderbundskrieg" und anderes mehr.

3.2. Auskunftserteilung

Die Bekanntmachung unserer Ziele anlässlich der Ausstellung auf Jean-Gui hat natürlich auch unsere Existenz publik gemacht. - Die Beamten des bernischen Staatsarchivs haben ebenfalls entdeckt, dass sie Zeit einsparen können, wenn sie Besucher mit "Täuferfragen" auf unsere Vereinsfähre setzen. - Die Zeit, die beansprucht wird zu Nachforschungen, Auskünften und Vorträgen, wird nachgerade zur Zeitnot für die Hauptverantwortlichen. Eine bessere Verteilung der Vereinsarbeit wird unumgänglich. Als Alternativlösung zur Arbeitsteilung käme hier nur Einschränkung der Tätigkeit in Frage.

(In der Zeit zwischen Abfassung des Jahresberichts und der Drucklegung von Heft 3 ist eine Redaktionskommission für die "Informationsblätter" ernannt worden.)

3.3. Wiederholung der Radiosendung "Wiedertäufer"

Am 2. August wurde von Radio DRS die von einigen Vereinsmitgliedern zusammengestellte Sendung "Täufer" wiederholt. Auf das vielstimmige Echo zu schliessen, hatte diese Wiederholung eine grössere Zuhörerschaft als die erste Ausstrahlung im Frühjahr 1977 im Rahmen der Sendereihe "Gruppenbild mit Echo".

Aus der Sicht der Radioleute, war die Sache eine Wiederholung wert - entgegen der Meinung aus eigenen Kreisen.

Unser erster Jahresbericht vom Herbst 1974 schliesst mit folgender Zielvorstellung: "Die Vereinstätigkeit entsprach somit weitgehend unserem Nahziel: Aufbau zum Fernziel - Forschung und Publikation."

Wir sind offensichtlich dieser Zielsetzung recht nahe gekommen. Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins betreiben Geschichtsforschung auf wissenschaft-

licher Grundlage. Schriftliche Ergebnisse liegen vor. Die Lizentiatsarbeit von H.P. Jecker "Die Basler Täufer", verdient volle Beachtung. Die Ernennung eines Teams, das sich mit Publikationen befasst, hat auch von daher seine Berechtigung.

Wir beschliessen das Jahr in der Hoffnung auf eine zufriedenstellende Bewältigung unserer - zum Teil auch neuen - Arbeit.

Bern, im Spätherbst 1979

Der Berichterstatter:
Is. Zürcher